

Geschäfts- und Verkehrsleben Altonas zu heben und günstiger zu gestalten. Zu diesem Zweck hat er einen Führer herausgegeben, der auswärts verbreitet wird, und eine Reihe von Auskunftsstellen in der Stadt errichtet, die unentgeltlich und bereitwillig über Altonaer Verhältnisse Auskunft geben. Die vom Verein herausgegebene Verkehrszeitung gelangt täglich in den nach Altona fahrenden Zügen zur Verteilung. Der Verein ist Mitglied des Bundes der Verkehrsvereine. Die Leitung des Vereins besteht aus dem Vorstand und dem Beirat.

Mindest-Jahresbeitrag 3  $\mathcal{M}$ .

Geschäfts- und Auskunftsstelle: Petersens Hotel, Königstraße 188, Fernsprecher: I. 2307.

Vorstand:

Direktor des Statistischen Amtes Tretau, I. Vorsitzender, J. Schur, Königstr. 248, 2. Vorsitzender, Th. Lepthien, gr. Bergstr. 191, J. Schriftführer, Hinr. Hage, gr. Brunnenstr. 7, 2. Schriftführer, H. Kirchhoff, Bahnhofstraße 34, Kassenwart, Beirat: W. Halle, E. Hertz, Ad. Ahrens, H. Dove, E. Hensen, W. Maass, H. Ramm, Hinr. Springer, W. Schobl, M. Gehricke.

**Kommunal-Verein für den Nordteil, a. V.**

Zweck: Förderung der kommunalen Interessen der Stadt Altona, Abhilfe hervortretender Mängel und Übelstände, sowie Pflege geselliger Unterhaltung. Der Verein verfolgt keinerlei politische Ziele. Jahresbeitrag 8  $\mathcal{M}$ . Eintrittsgeld 8  $\mathcal{M}$ . Bei Sterbefällen zahlt der Verein, ohne Extrabeitrag, an die Hinterbliebenen eines Mitgliedes 100 resp. 150  $\mathcal{M}$ . Vereinssitzungen jeden zweiten Montag im Monat im Restaurant Wartburg, Schulterblatt 147.

Mitgliederzahl: 675.

Ehrenmitglied: Dr. P. Hinneberg.

Vorstand:

Emil Thönert, Eimsbüttelerstraße 50, Vorsitzender, Dr. jur. Walter Weber, stellvert. Vorsitzender, Heinr. Spehr, Schatzmeister, Emil Schumacher, 1. Schriftführer, Apotheker Ad. Schiede, 2. Schriftführer, Beisitzer: Conrad Hühn, Dr. med. Richard Pilsky, Wilh. Delkener, Otto Noske.

**Kommunal-Verein in Ottensen.**

gegründet 1867, bezweckt: 1. die Wahrung der Interessen des Grundbesitzes, des Handels und des Gewerbes; 2. Besprechung und Förderung des Gemeinwesens; 3. die Förderung gemeinnütziger Anstalten. Politik ist ausgeschlossen. Jahresbeitrag 10  $\mathcal{M}$ .

Vorstand:

Heinr. Bösch, Papenstraße 24-28, 1. Vorsitzender, Emil Seidler, 2. Vorsitzender, Rechtsanwalt Groefend, 1. Schriftführer, Ad. Fasse, 2. Schriftführer, Carl Dingwort, 1. Kassierer.

**Vereinigter Kommunal- und Bürgerverein für Bahrenfeld.**

Zweck: das Wohl Altonas, insbesondere das Wohl des Stadtteils Bahrenfeld nach Kräften zu fördern. Gesellige Zusammenkünfte und gemeinsame Vergnügen sind nicht ausgeschlossen. Der Verein verfolgt keine politischen Ziele. Jährlicher Beitrag 3  $\mathcal{M}$ . Mitgliederzahl 236.

Vereinslokal: „Bahrenfelder Eiche“, Wagnerstr. 22.

Vorstand:

J. L. W. Behrmann-Meyer, Schubertstraße 2, Vorsitzender, J. Herdmann, Weberstraße 31, stellvert. Vorsitzender, J. Chr. Baale, Kassensführer, R. Ranke, 1. Schriftführer, E. Strizowski, Bahrent. Chaussee 5, stellvert. Schriftführer, Beisitzer: S. Daniels A. Stetefeld, P. Kühl, H. Schoorkopf.

**Kommunal-Verein für Altona-Othmarschen.**

gegründet am 25 Februar 1905. Zweck: Wahrnehmung und Förderung der kommunalen und anderen öffentlichen Angelegenheiten und Interessen, besonders soweit sie Altona-Othmarschen oder die Vereinsmitglieder betreffen. Politik ist ausgeschlossen. Hauptversammlungen regelmäßig im ersten Monat des Kalenderjahres. Jahresbeitrag 2  $\mathcal{M}$ .

Mitgliederzahl etwa 90.

Vereinslokal: Restaurant Gullnitz, Beim Othmarscher Bahnhof.

Vorstand:

Prof. Dr. Faßbender, Reventlowstraße 44, Vorsitzender, Chr. Jepsen-Schmidt, Schriftführer, F. Hansen, Kassierer, Beisitzer: G. Rohde und C. Hintzpetzer.

**Beamten-Kommunalverein.**

Beamte, Angestellte und Arbeiter bei den Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden, sowie Lehrer, die in Altona ihren Wohnsitz haben, können Mitglieder werden.

Mitgliederzahl: 1000. Versammlungen in der Regel vierteljährlich. Jahresbeitrag 50  $\mathcal{M}$ . Jedes Mitglied erhält unentgeltlich an seiner Amtsstelle die Altonaer Bürgerzeitung.

Vorsitzender: Professor Brack.

**Provinzial-Verband Schleswig-Holsteinischer Bürgervereine.**

Sitz Altona.

Dem Verband gehören 60 kommunale Vereine mit 9000 Mitgliedern in folgenden Orten der Provinz an: Altona, Alt-Rahlstedt, Apenrade, Barnstedt, Bordesholm, Bredstedt, Brunsbüttelkoog, Eckernförde, Erde, Flensburg, Friedrichstadt, Glückstadt, Husum, Itzehoe, Kappeln, Kellinghusen, Kiel, Lauenburg, Lokstedt, Lütjenburg, Marne Mölln, Niendorf, Nienstedten, Nortorf, Oldesloe, Pinneberg, Plön, Ratzeburg, Schleswig, Schnelsen, Stellingen-Langenfelde, Tönning, Tondern, Tondorf-Lohe, Uetersen, Wandsbek, Wedel, Westerland, Wilster, Wyk auf Föhr.

Vorstand:

Eis.-Obersekretär Brehme-Altona, 1. Vorsitzender, Direktor Dr. Beber, Marne, 2. Vorsitzender, Architekt Lüttjohann-Kiel, 1. Schriftführer, Dr. jur. Krueger-Oldesloe, 2. Schriftführer, Gärtnerbesitzer Lammers-Flensburg, Schatzmeister, Kaufmann Hahn-Kiel, Stadtrat Hansen-Wilster, Buchdruckereibesitzer Ibbeken-Schleswig, Kaufmann Henning-Niendorf.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

**Christiansen-Verein, Ottensen.**

Zweck: den geselligen Umgang zu pflegen und die Erinnerung an den alten Ottensener Lehrer und Küster Ch. Christiansen, an seine Kollegen, an die Schulzeit und an das alte Ottensen wachhalten.

Mitglied kann jeder alte Ottensener werden.

Vereinslokal: „Zum Brunnenhof“, gr. Brunnenstr. 16.

Vorstand:

Emil Knaak, gr. Brunnenstr. 19, 1. Vorsitzender, Friedrich Delfendahl, Winterstraße 10, 2. Vorsitzender, Ernst Dreser, gr. Brunnenstraße 98, 1. Schriftführer, Adolph Ellerbrück, Carl Theodorstraße 26, 2. Schriftführer, Amandus Gelien, Goebenstraße 5, 1. Kassierer, Heinrich Sievers, Bahrent. Steindamm 40, 2. Kassierer.

**Christliche Gemeinschaft Altona (evang.-luth.), E. V.**

Zweck: Evangelisation, Gemeinschaftspflege, Trinkerrettung und Jugendpflege. Vereinslokal: Claudiusstraße 4.

Nachdem die Arbeit der Christlichen Gemeinschaft schon 20 Jahre zum Teil in Privatwohnungen, zum Teil in einem unentgeltlich zur Verfügung gestellten Raum in der früheren städtischen Speiseanstalt in der 2. Barnstraße und im Ottensener Kinderheim betrieben worden war, wurde im Jahre 1913 auf einem von der Stadt Altona erworbenen Grundstück in der Claudiusstraße von der Firma Beerboom & Hoffmann ein städtisches Vereinshaus mit Wohnungen erbaut. Die 1. Hypothek von 65 000  $\mathcal{M}$  der über 100 000  $\mathcal{M}$  betragenden Bausumme gewährte mit Rücksicht auf die christlich-soziale Wirksamkeit des Vereins die Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein in Kiel. Für die letzten 15 000  $\mathcal{M}$  dieser Hypothek verbürgte sich die Stadt Altona. Diese hat selbst 6000  $\mathcal{M}$ , das Restkaufgeld für den Bauplatz, im Hause stehen. Die übrigen Gelder wurden gegen nicht zu hohen Zinsfuß von Privaten zur Verfügung gestellt. Der große Saal ist 8 m hoch, hat geräumige Emporen und kann von dem kleinen Saal durch Rollwände abgeteilt werden. Zur Unterbringung der Garderobe dienen die großen Kellerräume. Hier befindet sich u. a. auch eine Teeküche. — Bei der am Sonntag, den 5. Oktober 1913 stattfindenden Einweihung, an der gegen 700 Personen teilnahmen, hielt Herr Propst Paulsen (Altona) die Weihrede. Als offizieller Vertreter des hiesigen Magistrats begrüßte Herr Senator Marlow die Versammlung. — Im Vereinshaus finden folgende wöchentliche Versammlungen statt: Sonntag vorm. 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Kindergottesdienst; abends 8 Uhr Verkündigung des Evangeliums. Mittwoch, abends 8 Uhr Bibel- und Blaukreuzstunde (Trinkerrettung). Freitag, abends 8 Uhr Bibelbesprechung und Gebetsstunde. Jeden 1. Sonntag im Monat, nachm. 6-7 Uhr Versammlung für junge Mädchen. Jeden letzten Sonntag im Monat nachm. 6-7 Uhr Versammlung für Männer. Außerdem wird im Sommer allmonatlich ein Evangelisationsfest (meistens in Othmarschen in der Milchwirtschaft (Dierks) und im Winter jeden Monat ein Teaband veranstaltet. Auch eine Vereinigung christlicher Beamten und eine Ortsgruppe der Norddeutschen Lehrgemeinschaft sind aus der Arbeit herausgewachsen. Ferner werden wöchentlich etwa 1650 christliche Blätter verteilt. Neben der Innern wird auch die Äußere Mission u. a. durch einen Missionsnäheren unterstützt.

Vorsitzender: F. Lindemann, Hauptlehrer, Gotorpstr. 44. Schriftführer: W. Halver, Mittelschullehrer, Gotorpstr. 44. Kassierer: H. Lohse, Polizeisergeant, Claudiusstr. 4.

**Verein Creditreform Altona.**

Die Vereine Creditreform haben den Zweck, ihre Mitglieder vor geschäftlichen Verlusten zu schützen durch schriftliche und mündliche Auskunftserteilung und provisionsfreien Einzug alter, zweifelhafter Außenstände. Die Mitglieder erhalten Reisekarten für sich und ihre Reisenden, sowie unentgeltlich die monatlich erscheinende Verbindungszeitung nebst Suchliste, die Listen sämmliger und bewilliger Zahler und die internationale Warnungstafel. Internationale Vereinigung von Fabrikanten, Kaufleuten, Banken und Gewerbetreibenden aller Branchen. Annähernd 2000 Auskunftsstellen (Vereine, Filialen, Vertretungen usw.) in Deutschland, Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Holland, Italien, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Ost-Rumelien, Schweden und Schweiz. Mitgliederzahl ca. 87 000. Der im voraus zu zahlende Jahresbeitrag beträgt 15  $\mathcal{M}$ , beim Eintritt ist außerdem eine Aufnahmegebühr von 3  $\mathcal{M}$  zu entrichten.

Bureau Altona: Sonnenstraße 9, Fernsprecher I. 2002, geöffnet morgens 9 bis abends 8 Uhr.

Geschäftsführer: L. Discher.

Creditbank von 1870, siehe unter Banken.

Creditverein, Altonaer, siehe unter Banken.

**Altonaer Detailisten-Verein der Kolonialwarenbranche von 1872, E. V.**

gegründet August 1872, vertritt und fördert die geschäftlichen und kommunalen Interessen der hiesigen Kolonialwarenhändler. Mitglied kann jeder hiesige unbescholtene Kolonialwarenhändler werden, der ein offenes Ladengeschäft führt. Jahresbeitrag 8  $\mathcal{M}$ . Beitrittserklärungen nehmen die Vorstandsmitglieder entgegen.

Vereinslokal: „Itzehoe Hof“, Bahnhofstr. 100.

Vorstand:

Heinrich Reimers, gr. Bergstraße 238, H. Lütjhe, stellv. Vorsitzender, A. Butcher, 1. Schriftführer, P. Farckens, 2. Schriftführer, Niels Holm, prov. Kassierer, Heinrich Peters, Beisitzer.

**Ev.-luth. Diakonissenanstalt für Schleswig-Holstein.**

im Abschnitt V A., Seite 22, Nr. 290, und Seite 19, Nr. 174.

**Diakonissenhaus „Taboa“.**

eingetragener Verein, kl. Gärtnerstraße 62/64, Fernsprecher I. 4313, wurde von dem Ältesten der Baptisten-Gemeinde zu Altona, Jacob Braun, am 9. Juli 1869 aus dem ihm zu Ehren von der Gemeinde gestifteten Fonds gegründet. Zweck des Diakonissenhauses ist Privat-Kranken- und Armenpflege ohne Unterschied der Konfession.

Inspektor: Prediger C. A. Flügge (Wohnung: Hamburg 81, Stellingerweg 7, Fsp. V. 4807).